



VEREIN FÜR BASISHILFE
BASIC AID

BULLETIN

FRÜHLING 2026 | SPRING 2026

BASAID

BASIS-HILFE FÜR EIN BESSERES LEBEN UND EINE BESSERE ZUKUNFT
BASIC AID FOR A BETTER LIFE AND A BETTER FUTURE



INHALT • IN THIS ISSUE

- 02** BEGRÜSSUNG • WELCOME
TO SPRING BULLETIN
- 04** WINDTURBINE FOR MADAGASCAR
- 05** AFRICA PROJECTS • PROJEKTE AFRIKA
- 09** FAR EAST PROJECTS • PROJEKTE FERNOST
- 14** SUBCONTINENT PROJECTS •
PROJEKTE SUBCONTINENT
- 20** LATIN AMERICA PROJECTS •
PROJEKTE LATEINAMERIKA
- 25** DONATION CAMPAIGN 25 •
SPENDENKAMPAGNE 25
- 26** GENERAL ASSEMBLY 2026 •
GENERALVERSAMMLUNG 2026
- 28** HOW TO SUPPORT BASAID •
BASAID UNTERSTÜTZEN



EINE ZEIT DER ERNEUERUNG, EINE WELT VOLLER MÖGLICHKEITEN

Der Frühling wird oft als Zeit der Erneuerung beschrieben – doch Erneuerung geschieht nicht von allein. Sie wird gefördert. Sie wird finanziert. Und vor allem wird sie von Gemeinschaften getragen, die den Mut haben zu glauben, dass morgen besser sein kann als heute.

Die in diesem Bulletin vorgestellten Projekte des Jahres 2026 zeigen, dass Hoffnung niemals abstrakt ist. In allen Regionen nimmt sie Gestalt an: in sicheren Klassenzimmern, in erlernten Fähigkeiten, in wiederhergestelltem Land und in grundlegenden Dienstleistungen, die diejenigen erreichen, die lange Zeit benachteiligt waren.

In Afrika wird Erneuerung durch Innovationen vorangetrieben, die auf lokalem Wissen basieren. In Madagaskar wird dieser Glaube buchstäblich vom Wind angetrieben. Bei Soltec wurde ein einfacher Windturbinen Prototyp zum Katalysator für Veränderungen. Der Bau ermöglichte die Ausbildung Jugendlicher in Tischlerei, Metallverarbeitung und Elektrotechnik und brachte Strom zu jungen Menschen. Aufbauend auf diesem Erfolg liefern lokal gebaute Turbinen nun saubere und zuverlässige Energie für Ausbildungszentren und bald auch für ein ganzes Dorf. Dies stärkt die Berufsausbildung und verbessert den Alltag.

In Asien vollzieht sich die Erneuerung durch Bildung, Schutz und Resilienz. Kindern in Kambodscha wird der Schulbesuch ermöglicht, durch Bereitstellung von Schuluniformen und Fahrrädern bis hin zu Förderunterricht. Ältere Schüler werden auf eine Berufsausbildung, eine Beschäftigung oder ein Hochschulstudium vorbereitet. Familien stärken ihre Lebensgrundlagen, Frauen erlangen wirtschaftliche Unabhängigkeit, und lokal entwickelte Modelle stärken die Gesundheitsversorgung armer Gemeinschaften. Ernährungsprojekte in Laos,

Gesundheitsinitiativen in Kambodscha, Brandschutzmaßnahmen in Vietnam genauso wie eine zuverlässige Solarstromversorgung für Kinderzentren in der Mongolei – all diese Bemühungen verfolgen ein gemeinsames Ziel: Sicherheit, Würde und Chancen für die Schwächsten zu verbessern.

Auf dem Subkontinent ist die Erneuerung ebenso spürbar, wenn auch oft im Stillen. In Nepal verwandelt Agroforstwirtschaft brachliegendes Land in produktive Landwirtschaft. Dies ermutigt junge Menschen, zu bleiben und ihre ländlichen Lebensgrundlagen wieder aufzubauen. In Indien und Pakistan konzentrieren sich gezielte Initiativen darauf, die Grundbedürfnisse zu decken. Projekte zu klimaresistenter Landwirtschaft, der Sicherung des Lebensunterhalts von Frauen ebenso wie solarbetriebene Berufsbildungszentren und würdevoller Betreuung von Kindern und älteren Menschen stellen die Selbstbestimmung wieder her und bringen Hoffnung. Diese Projekte mögen zwar bescheiden sein, ihre Auswirkungen reichen aber tief in den Alltag hinein.

In ganz Lateinamerika bedeutet Erneuerung Selbstbestimmung: Familien auf dem Land sichern ihre Ernährung, junge Menschen finden Wege zu menschenwürdiger Arbeit, Gemeinschaften bewahren ihre Identität und nutzen gleichzeitig neue Chancen. Es handelt sich nicht um Einzelmaßnahmen, sondern um langfristige Investitionen in Zuversicht, Kompetenzen und Kontinuität.

Was die diesjährigen Projekte Afrika, Asien, den indischen Subkontinent und Lateinamerika verbindet, ist eine gemeinsame Überzeugung: Fortschritt ist am nachhaltigsten, wenn er lokal verankert und global unterstützt wird. Hinter jeder Projektbeschreibung verbirgt sich eine menschliche Geschichte – die eines Kindes, das die Schule besuchen kann, eines jungen Erwachsenen, der eine sinnvolle Arbeit findet, einer Familie, die endlich auf Stabilität hoffen kann.

Nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um die vorgeschlagenen Projekte für 2026 anzusehen, und melden Sie sich bei Fragen oder Anmerkungen.

Herzlichen Dank für Ihre treuen und großzügigen Beiträge in den vergangenen Jahren. Wir hoffen, viele von Ihnen am 14. April bei der jährlichen Generalversammlung begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichem Dank,
Mara Fornaro im Namen des Vorstands von BASAID

A SEASON OF RENEWAL, A WORLD OF POSSIBILITY

Spring is often described as a season of renewal, but renewal does not happen on its own. It is cultivated. It is funded. And above all, it is carried forward by communities who dare to believe that tomorrow can be better than today.

The 2026 projects featured in this bulletin remind us that hope is never abstract. Across regions, it takes shape in classrooms made safer, in skills learned, in land restored, and in essential services reaching those who have long been left behind.

In Africa, renewal is driven by innovation rooted in local knowledge. In Madagascar, this belief is quite literally being powered by the wind. At Soltec, a modest wind turbine prototype became a catalyst for change, training apprentices in carpentry, metalwork, and electrical skills while bringing electricity to young people who had never experienced it before. Building on this success, locally constructed turbines now provide clean, reliable energy to training centers and soon to an entire village, strengthening vocational education while improving everyday life.

Across Asia, renewal unfolds through education, protection, and resilience. In Cambodia, children receive the support they need to stay in school, from uniforms and bicycles to supplementary learning, while older students are guided toward vocational training, employment, or higher education. Families strengthen their livelihoods, women gain economic independence, and healthcare reaches deep into communities through locally led models. From nutrition projects in Laos and healthcare initiatives in Cambodia to fire safety upgrades in Vietnam and reliable solar-powered electricity for children's centers in Mongolia, these efforts share a

common purpose: ensuring safety, dignity, and opportunity for the most vulnerable.

In the Subcontinent, renewal is equally tangible, though often quieter. In Nepal, agroforestry is transforming abandoned land into productive farms and encouraging young people to stay and rebuild rural livelihoods. In India and Pakistan, targeted initiatives, ranging from climate-resilient farming and women's livelihoods to solar-powered vocational centers and dignified care for children and the elderly, focus on meeting essential needs while restoring agency and hope. These projects may be modest in scale, but their impact reaches deeply into daily life.

Across Latin America, renewal looks like empowerment, rural families strengthening food security, young people discovering pathways to dignified work, communities preserving identity while embracing opportunity. These are not isolated interventions, but long-term investments in confidence, capacity, and continuity.

What connects Africa, Asia, the Subcontinent, and Latin America in this year's initiatives is a shared belief: Progress is strongest when it is rooted locally and supported globally. Behind every project description lies a human story of a child who remains in school, a young adult who finds meaningful work, a family that can finally envision stability.

Take a moment to review the proposed 2026 projects and reach out if you have questions or feedback.

A heartfelt thank for you loyal and generous contributions over the years and we hope to see many of you at the annual General Assembly on April 14th.

With gratitude,
Mara Fornaro on behalf of the BASAID board of directors



WINDRAD- PROJEKTE BEI SOLTEC, MADAGASKAR

WIND TURBINE PROJECTS AT SOLTEC, MADAGASCAR



Die erste Windturbine in Mahitsy wurde als Prototyp mit Unterstützung eines französischen Experten gebaut. Sie bot Auszubildenden praktische Schulungen in Tischlerei, Metallbearbeitung und Elektrotechnik und lieferte gleichzeitig Strom für zwölf junge Menschen, die zuvor ohne Elektrizität lebten. Die Turbine versorgt heute Beleuchtung, IT-Geräte und Kommunikationsmittel. Damit ist bewiesen, dass Windenergie sowohl machbar als auch wirkungsvoll ist. Auf Grundlage dieser Erfahrung hat Soltec das Programm ausgeweitet:

- Eine kleinere Turbine mit 200 Watt Leistung, 12 m Höhe und 12 V Spannung wurde am Ausbildungszentrum gebaut und installiert. Hergestellt wurde die Windturbine vollständig aus lokal verfügbaren Materialien. Sie dient als Demonstrationsmodell, kommt aber auch den Auszubildenden und Mitarbeitern zugute. Mit einer Autonomie von 4–5 Stunden versorgt sie bis zu 50 Personen.
- Eine zweite, größere Turbine mit 1.000 Watt Leistung, 12 m Höhe und 48 V Spannung für das Zentrum in Ivato befindet sich im Bau. Sie garantiert eine Autonomie von 6–8 Stunden und wird sanitäre Einrichtungen, Wasserpumpen, Beleuchtung und Veranstaltungstechnik für bis zu 200 Personen mit Strom versorgen.
- Eine dritte Turbine derselben Größe ist für das Dorf Ambihimandray geplant. Sie wird die gesamte Gemeinschaft mit elektrischer Energie versorgen.

Das Programm bringt einen doppelten Nutzen: Die Lehrlinge erwerben wertvolle Kenntnisse in Konstruktion und Ingenieurwesen, während Gemeinden und soziale Einrichtungen Zugang zu sauberem, verlässlichem Strom erhalten. Mit vergleichsweise geringen Kosten und großer Wirkung stellt die Initiative ein nachhaltiges Modell dar, um die Lebensbedingungen zu verbessern und die berufliche Ausbildung in Madagaskar zu stärken.

The first wind turbine in Mahitsy was built as a prototype with support from a French expert. It provided apprentices with practical training in carpentry, metalwork, and electrical work, while delivering electricity for twelve young people who had previously lived without power. Today, the turbine supplies lighting, IT equipment, and communication, proving that wind energy is both feasible and impactful. Building on this experience, Soltec has expanded the program:

- A smaller turbine with 200 watts output, 12 m height, and 12 V power has been installed at the training center. Built entirely with locally available parts, it benefits apprentices and staff and serves as a demonstration model. With 4–5 hours autonomy, it serves up to 50 people.
- A second, larger turbine with 1,000 watts output, 12 m height, and 48 V power is under construction for the center in Ivato. It guarantees 6–8 hours autonomy and will power sanitation facilities, water pumps, lighting, and event electronics for up to 200 people.
- A third turbine of the same size is planned for Ambihimandray village, which will supply the entire community with electricity.

The program delivers a double benefit: Apprentices gain valuable skills in construction and engineering, while communities and social institutions gain access to clean, reliable electricity. With modest costs and high impact, the initiative represents a sustainable way to improve living conditions and strengthen vocational education in Madagascar.



2026 PROJEKTE - AFRIKA

2026 PROJECTS – AFRICA

WASSERVERSORGUNG FÜR MIGRANTEN, GHANA – CHF 20,000 CHF (2026 AF 01 GH WA)

Ashanti Development ist eine Wohltätigkeitsorganisation, die sich für die Armutsbekämpfung sowie die Verbesserung von Gesundheit und Entwicklung in der nördlichen Region Ghanas einsetzt, vor allem durch sauberes Wasser, sanitäre Einrichtungen, Gesundheitsversorgung und Bildung. Mehr als 50.000 Menschen haben bereits von ihren Initiativen profitiert, darunter Bildungsförderung, Stipendien und Programme zur Stärkung von Frauen.

Derzeit erlebt die Region einen starken Zustrom von Migranten aus der Sahelzone, die durch Klimawandel und Konflikte vertrieben wurden. Diese Migranten kommen oft in schlechter gesundheitlicher Verfassung an und benötigen dringend Wasser, medizinische Versorgung und Unterstützung. Der Mangel an Ressourcen hat zu wachsenden Spannungen mit den lokalen Gemeinschaften geführt und birgt das Risiko potenzieller Konflikte. Ashanti Development plant eine eigenständige Wasserversorgung für Migrantendörfern. Das Projekt finanziert die Errichtung von fünf Bohrlöchern. Sauberes Wasser ist entscheidend, um die Gesundheit zu verbessern, Spannungen zu verringern und eine friedliche Integration sowie langfristige Stabilität in den Gemeinden zu fördern.

ZUGANG ZU SAUBEREM TRINKWASSER, TOGO – 8,500 CHF (2026 AF 02 TG WA)

Das Agbelouvé-Gamé College, gegründet durch eine Koalition von Dörfern, nachdem wiederholte Regierungsanfragen erfolglos blieben, betreut jährlich über 1.500 Schüler aus mehr als zwanzig umliegenden Dörfern. Ohne staatliche Unterstützung finanziert die Gemeinschaft ehrenamtliche Lehrkräfte und erhält die grundlegende Infrastruktur, einschließlich Klassenzimmern und Schulbänke. Aktuell besteht ein dringender Bedarf, das bestehende Bohrloch des Colleges zu renovieren, um den Zugang zu sauberem Wasser zu verbessern.

Die von Action Réunis, unserem lokalen Partner vorgeschlagene Lösung sieht vor, die manuelle Pumpe durch ein autonomes elektrisches System zu ersetzen und einen erhöhten Wassertank mit 3.000 Litern Fassungsvermögen zu installieren. Dies wird den Schülern und der gesamten Gemeinschaft eine sichere und verlässliche Trinkwasserversorgung ermöglichen. Verbesserte Hygiene reduziert wasserbedingte Krankheiten und trägt dazu bei, Schulabbrüche zu verhindern. Insbesondere Mädchen verpassen häufig die Schule, um Wasser zu holen. Darüber hinaus fördert das Projekt die Nachhaltigkeit der Schule, indem der Verkauf von Wasser zusätzliche Einnahmen generiert. Das Elternkomitee und die lokale

Gemeinschaft sind voll engagiert und leisten Beiträge in Form von Materialien, Arbeitskraft und 705.000 CFA-Francis für die Renovierung. Dieses Projekt ist von zentraler Bedeutung für die Verbesserung von Gesundheit, Bildung und Geschlechtergerechtigkeit in der Region.

VERBESSERUNG DER BILDUNGSCHANCEN, TOGO – CHF 7,500 (2026 AF 04 TG ED)

Fokpo N°1, ein Dorf in der Präfektur Avé mit etwa 4.000 Einwohnern, leidet zunehmend unter wiederholten Missernten. Dies hat die Bildung stark beeinträchtigt. Die von der Gemeinschaft erbaute örtliche Schule befindet sich inzwischen in einem schlechten Zustand. Die Klassenzimmer haben Lehm Böden, keine Fenster und unzureichenden Schutz vor Witterungseinflüssen, was unsichere und unangenehme Lernbedingungen schafft. Das Fehlen eines Kindergartens belastet die Familien zusätzlich, da es die Schulteilnahme einschränkt und Arbeitsmöglichkeiten behindert. Die Schulbeteiligung, insbesondere von Mädchen, ist zurückgegangen, und nur die Hälfte der Kinder wird voraussichtlich die Sekundarschule erreichen.

Um die Schulinfrastruktur zu verbessern, bürgerschaftliches Engagement zu fördern und das

Bewusstsein für zentrale Gesundheits- und Sozialthemen zu stärken, startet unser lokaler Partner Acteurs Réunis eine dreijährige Initiative zur Gemeindeentwicklung. Das Projekt zielt darauf ab, ein sichereres und inklusiveres Lernumfeld zu schaffen und die langfristigen Bildungschancen für die Jugendlichen des Dorfes zu verbessern. Das Budget für das Dreijahresprogramm 2026-2028 beträgt insgesamt CHF 22,000. Im ersten Jahr stehen die Renovierung des Hauptgebäudes, Betonierung der Böden in allen drei Klassenräumen und Anbringung von Schutzgittern an.

DIGITALE ALPHABETISIERUNG, PHASE 2, KENYA – CHF 8,500 (2026 AF 05 KE ED)

Korogocho, eine der am dichtesten besiedelten informellen Siedlungen Nairobis, steht vor gravierenden Herausforderungen in den Bereichen Bildung, Infrastruktur und Zugang zu Ressourcen. Über 60 % der Haushalte leben unterhalb der Armutsgrenze. Begrenzte öffentliche Schulangebote und minderwertige private Einrichtungen führen zu hohen Schulabbruchquoten und einem Teufelskreis der Armut.

Smiles Africa Charity ist eine in Kenia ansässige gemeinnützige Organisation, die in der informellen Siedlung Korogocho tätig ist. Sie betreibt zwei

WATER SUPPLY FOR MIGRANT VILLAGES, GHANA - 20,000 CHF (2026 AF 01 GH WA)

Ashanti Development is a charity working to relieve poverty and improve health and development in Ghana's northern Region, primarily through clean water, sanitation, healthcare, and education. Over 50,000 people have benefited from its initiatives like educational support, including scholarships and women's empowerment programs.

Currently, the region is facing a major influx of migrants from the Sahel, displaced by climate change and conflict. These migrants arrive in poor health and urgently need water, healthcare, and support. Resource scarcity has led to rising tensions with local communities, risking potential conflict.

The project funds 5 boreholes in migrant villages to provide clean water – crucial for improving health, easing tensions, and promoting peaceful integration and long-term community stability.

ACCESS TO CLEAN WATER, TOGO – 8,500 CHF (2026 AF 02 TG WA)

The Agbelouvé-Gamé College, created by a coalition of villages after repeated government requests failed, serves over 1,500 students annually from more than

twenty surrounding villages. With no state support, the community funds volunteer teachers and maintains basic infrastructure, including classrooms and benches. However, they face a pressing need to improve access to clean water.

The solution proposed by Acteur Réunis, our local partner, is to replace the manual pump with an autonomous electric system and install a 3,000-liter elevated water tank. This will provide a safe, reliable drinking water supply for students and the wider community. Improved hygiene and reduced waterborne diseases help to reduce school dropout rate. Especially girls often miss school to fetch water. The project will also support the school's sustainability by enabling water sales to generate income. The parents' committee and local community are fully committed, contributing materials, labor, and CFA 705,000 francs toward the renovation. This project is key to improving health, education, and gender equality in the region.

IMPROVED ACCESS TO EDUCATION. TOGO – 7,500 (2026 AF 04 TG ED)

Fokpo N°1, a village in the Avé prefecture with approximately 4,000 residents, is experiencing growing hardship due to repeated poor harvests. This has



Kernprogramme – Stipendien und Mentoring, um Kinder im Alter von 8 bis 24 Jahren beim Zugang zu hochwertiger Bildung und der Entwicklung von Lebenskompetenzen zu unterstützen. Im Fokus steht SDG 4 (Hochwertige Bildung). Kürzlich hat die Organisation ihre Initiative zur digitalen Alphabetisierung, „Tusome Kidigitali“, gestartet, die Programmiersprachen wie Scratch einführt, um die IKT (Information, Kommunikation, Technologie) Lücke in lokalen Schulen zu schließen.

Mit über 4.000 Grundschulkindern in der Region mit begrenzter Infrastruktur möchte Smiles Africa die Jugend durch Programmieren und Zukunftstechnologien stärken. Geplant ist auch eine Erweiterung der Ausbildung auf Java, Python und Design.

In einer Gemeinschaft, die von Armut, Arbeitslosigkeit und fehlenden Bildungsressourcen

geprägt ist, eröffnet das Programm Karrierechancen in den Bereichen MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technologie) und Unternehmertum.

RENOVIERUNG DER AUSBILDUNGSTÄTTE, MADAGASKAR – CHF 14,000 (2026 AF 06 MA ED)

Seit über 30 Jahren engagiert sich der Deutsch-Madagassische Verein Esslingen e.V. (DMVE) ausschließlich ehrenamtlich und privat dafür, Madagaskars besonders benachteiligten Jugendlichen den Zugang zu hochwertiger beruflicher Bildung zu ermöglichen. Jährlich fördert das lokale Ausbildungszentrum des Vereins SOLTEC rund 230 junge Menschen beim Erwerb beruflicher Kompetenzen in fünf praktischen Fachrichtungen, ergänzt durch schulische Bildung. Unter diesen Fachrichtungen nimmt das Ausbildungsprogramm für die Küche eine zentrale Rolle ein. Es bietet jährlich 30 Auszubildenden die Möglichkeit, anerkannte Qualifikationen im Bereich professionelles Kochen und Catering zu erwerben. Diese Fähigkeiten sind stark nachgefragt und eröffnen Möglichkeiten für eine nachhaltige Beschäftigung.

Nach mehr als drei Jahrzehnten kontinuierlicher Nutzung sind die Schulungsräume jedoch stark veraltet. Sowohl das Gebäude als auch die Ausstattung entsprechen nicht mehr den Hygiene- und

severely impacted education, with the local school, built by the community, now in disrepair. Classrooms have dirt floors, no windows, and inadequate protection from weather, creating unsafe and uncomfortable learning conditions. The absence of a kindergarten further strains families, limiting school attendance and work opportunities. School attendance, especially among girls, has declined, with only half expected to reach secondary education.

Acteur Réunis, our local partner, has launched a three-year community development initiative to improve school infrastructure, promote civic engagement, and raise awareness of key health and social issues. The project aims to create a safer, more inclusive learning environment and strengthen long-term educational outcomes for the village. The overall budget for the years 2026-2028 amounts to CHF 22,000. For the first year, the following activities are planned: Renovation of the main building, cementing the floor of all the three class rooms and putting up protective screens.

BRIDGING THE ICT GAP, KENYA – CHF 8,500 (2026 AF 05 KE ED)

Korogocho, one of Nairobi's most densely populated informal settlements, faces severe challenges in

education, infrastructure, and access to resources, with over 60% of households living below the poverty line. Limited public schooling and substandard private institutions hinder ICT (Information, Communication and Technologie) integration, contributing to high dropout rates and a cycle of poverty.

Smiles Africa Charity is a Kenya-based non-profit organization working in Nairobi's Korogocho informal settlement. It runs two core programs – scholarships and mentorship – to support children aged 8–24 in accessing quality education and developing life skills. Focused on SDG4 (Quality Education), the organization recently launched its digital literacy initiative, Tusome Kidigitali, introducing programming languages like Scratch to bridge the ICT gap in local schools. With over 4,000 primary school children in the area and limited infrastructure, Smiles Africa aims to empower youth through coding and future tech skills, with plans to expand into Java, Python, and design.

In a community struggling with poverty, unemployment, and lack of educational resources, the program provides career opportunities in STEM (Science, Technology, Engineering, Math) and entrepreneurship.



Sicherheitsstandards, die vom Ministerium und von Fachleuten gefordert werden.

Das Ziel ist die umfassende Renovierung der Ausbildungsstätte: Installation neuer Elektro- und Sanitärsysteme, Fliesen von Wänden und Böden, Streichen der Wände, Anhebung der Decke um einen Meter, Erneuerung des Daches, Einrichtung zusätzlicher Arbeitsplätze sowie Anschaffung neuer professioneller Küchengeräte.

In diese jungen Menschen zu investieren, gehört zu den wirkungsvollsten Wegen, langfristige Veränderungen zu fördern und ihnen weiterhin die Werkzeuge zu geben, die sie benötigen, um sich eine bessere Zukunft aufzubauen.

SCHULTOILETTEN FÜR KITIME PRIMARY SCHOOL, TANZANIA – CHF 8,000 (2026 AF 07 TA HE)

Die Kitime Primary School im ländlichen Muleba-Distrikt in Tansania steht vor großen Sanitärproblemen. Eine Erhebung von 2024 zeigte, dass überfüllte Latrinen die Schüler zu offener Defäkation zwingen, wodurch Wasserquellen verunreinigt werden und regelmäßig Cholera-, Typhus- und Ruhr-Ausbrüche auftreten. Fehlendes Hygienebewusstsein verschärft die Risiken und trägt zu Kinder- und Müttersterblichkeit sowie Armut bei.

Das Projekt unseres Partners Action for Ngone Basin Reforestation sieht folgende drei Maßnahmen vor:



- Sanitäranlagen: Bau von zwei fünf ständig, belüfteten Latrinen (für Jungen und Mädchen), jeweils mit Urinalen und behindertengerechtem Zugang.
- Wasserversorgung: Installation von Regenwassersammelsystemen mit 10 m³ Speichertanks für sauberes Trinkwasser.
- Gesundheitsbildung: Schulungen für 520 Schüler und 10 Lehrkräfte zu Hygiene- und Sanitärpraktiken.

Das Vorhaben verbessert die Schulumgebung deutlich, schützt die Gesundheit der Kinder und unterstützt langfristige öffentliche Gesundheitsziele.

TRAINING FACILITY RENOVATION, MADAGASCAR - CHF 14,000 (2026 AF 06 MA ED)

For over 30 years, the Deutsch-Madagassischer Verein Esslingen e.V. (DMVE) has been committed entirely on a voluntary and private basis to empowering Madagascar's most vulnerable youth through access to high-quality vocational education. Each year, the local training center SOLTEC supports approximately 230 young people in acquiring professional skills across five practical disciplines, alongside academic instruction. Among these disciplines, the kitchen training program plays a crucial role. It offers 30 apprentices annually the opportunity to gain certified qualification in professional cooking and catering, skills that are in high demand and open doors to sustainable employment.

After more than three decades of continuous use, the kitchen facilities have become severely outdated. Both the building and its equipment no longer meet the hygiene and safety standards required by the ministry and industry professionals. Goal is the renovation of the kitchen facility: install new electrical and plumbing system, tile walls and floors, paint, raise ceiling by 1 meter, replace roofing, add more workstations and purchase new professional kitchen equipment. Investing in these young people is one of the most

impactful ways to foster long-term change, and continue to offer them the tools they need to build a better future.

IMPROVE HYGIENE STANDARDS AT PRIMARY SCHOOL, TANZANIA – CHF 8,000 (2026 AF 07 TA HE)

Kitime Primary School in rural Muleba District, Tanzania, faces severe sanitation challenges. A 2024 survey showed that full latrines force students into open defecation, contaminating water sources and causing frequent outbreaks of cholera, typhoid, and dysentery. Poor hygiene awareness worsens health risks, contributing to child and maternal mortality and poverty.

The initiative run by our partner Action for Ngone Basin Reforestation, addresses these issues through three components:

- Sanitation: Build two five-stance ventilated improved pit (VIP) latrines (boys/girls), with urinals and disability access.
- Water: Install rainwater harvesting systems with 10 m³ storage tanks for safe drinking water.
- Health Education: Train 520 pupils and 10 teachers in hygiene and sanitation practices.

This project will improve the school environment, safeguard student health, and strengthen long-term public health outcomes.



2026 PROJEKTE - ASIEN

2026 PROJECTS – ASIA

ERFOLG IN DER SCHULE, KAMBODSCHA – 13'440 CHF (2026 FE 01 CA ED)

BASAID unterstützt diverse Ausbildungsinitiativen von Children's Future International (CFI) in einem Vorort von Battambang. Kindern in der 1. bis 7. Klasse erhalten Zusatzunterricht in Fähigkeiten in Mathematik, Englisch, Khmer und Computerkenntnissen. Damit die Kinder die Schule besuchen können, werden die Kinder bei Bedarf auch Velos als Transportmittel und Uniformen zur Verfügung gestellt. Die Begleitung durch CFI spielt eine entscheidende Rolle dabei, dass die Kinder ihre Schuljahre erfolgreich abschliessen.

Im Jahr 2026 wird folgende Unterstützung angeboten:

- Bereitstellung von Uniformen und Schulmaterialien für 250 Schüler
- Zusätzlicher Unterricht zur Vertiefung von Mathematik, Englisch und Khmer
- Abgabe von Fahrrädern an 20 Schüler mit langen Schulwegen
- Unterstützung der Familien um den Schulbesuch zu ermöglichen
- Übernahme der Unterrichtsgebühren für Schüler mit besonderen Bedürfnissen

WIE WEITER NACH DER SCHULE, KAMBODSCHA – 2'400 CHF (2026 FE 02 CA ED)

Dieses CFI Projekt im ländlichen Battambang konzentriert sich darauf, Jugendlichen Perspektiven für ihre berufliche Zukunft aufzuzeigen. Viele Jugendliche verlassen bereits während der Schulpflicht oder kurz danach das Bildungssystem und nehmen einfache, schlecht bezahlte Arbeiten an.

Ziel des Projekts ist es, die Schüler zu motivieren, ihre Ausbildung fortzusetzen. Es werden Workshops durchgeführt und Besuche an Hochschulen organisiert. Besonders Mädchen sind gefährdet, in ihren Familien als billige Arbeitskräfte zurückgehalten zu werden. Daher liegt ein besonderer Schwerpunkt darauf, Schülerinnen zu ermutigen, eigene Zukunftspläne zu entwickeln und umzusetzen.

DER WEG ZUR ANSTELLUNG, KAMBODSCHA – 5'000 CHF (2026 FE 03 CA ED)

Schülern, die ihre Sekundarschulbildung abschließen, fehlen oft wichtige Kenntnisse für den Einstieg in den lokalen Arbeitsmarkt. Dadurch besteht das Risiko, dass sie in schlecht bezahlte Tagelohnarbeit oder sogar in illegale Arbeitsverhältnisse abrutschen und ausgebeutet

werden. Eine Berufsausbildung ist eine Möglichkeit, dies zu verhindern. Deshalb unterstützt CFI die jungen Schulabgänger mit:

1. Workshops zu Lebens- und Berufskompetenzen: Vermittlung grundlegender Fähigkeiten, damit die Jugendlichen die nächste Phase ihres Lebens erfolgreich meistern können.
2. Praktika: Sammeln praktischer Erfahrungen in einem realen Arbeitsumfeld und Aufbau von Kompetenzen für administrative Tätigkeiten.
3. Universitätsstipendien: Finanzielle Unterstützung für diejenigen, die sich für eine Hochschulausbildung entscheiden.

Die meisten Schüler profitieren von den Workshops, die sie auf die nächste Lebensphase vorbereiten und ihnen Einstiegsmöglichkeiten in praktische Ausbildungswege eröffnen. Einige wenige Schüler erhalten zudem ein Universitätsstipendium.

ANGEPASSTE ERNÄHRUNG FÜR KINDER, KAMBODSCHA – CHF 7,626 (2026 FE 04 CA HE)

SFE (Service Fraternel d'Entraide), ein langjähriger Partner von BASAID in Laos, wird 2026 ein neues dreijähriges Projekt starten, das darauf abzielt, die Ernährungssituation von Kindern unter fünf Jahren zu verbessern. Eine vom SFE durchgeführte Voruntersuchung in der Provinz Salavan im Süden von Laos zeigte, dass fast ein Drittel der Kinder unter fünf Jahren von Wachstumsstörungen und Untergewicht betroffen ist.

Das Projekt wird 300 Familien mit hoher Ernährungsunsicherheit dabei unterstützen, den Zugang zu Nahrungsmitteln und Trinkwasser in ausreichender Menge und Qualität zu verbessern. Darüber hinaus werden in den Projektdörfern Betreuungspersonen, freiwillige Gesundheitshelfer sowie Mitarbeitende des lokalen Gesundheitssektors gezielt geschult. Zudem soll eines der Dörfer zu einem Modelldorf für Ernährung weiterentwickelt werden.

BRANDSCHUTZSYSTEM BEI MAISON CHANCE, VIETNAM - CHF 10,750 (2026 FE 05 VN ED)

Das Village Chance wurde 2011 eingeweiht und betreut heute über 350 schutzbedürftige Menschen – darunter benachteiligte Kinder, Rollstuhlfahrer und Menschen mit Behinderungen – in einem 3'500 m² großen Komplex mit Wohnbereichen, Schulen und Therapieeinrichtungen.

Das bestehende Brandmeldesystem wurde vor 14 Jahren installiert und ist zunehmend unzuverlässig geworden. Es kommt zu häufigen Fehlfunktionen: Die unterirdischen Wasserleitungen erzeugen nicht genügend Druck, die Alarmglocken sind nicht mehr synchronisiert, und das System entspricht nicht mehr den aktuellen Sicherheitsvorschriften. Dies stellt ein erhebliches Risiko für Bewohner mit eingeschränkter Mobilität dar, die im Notfall besonders gefährdet wären.

Das Projekt umfasst die Installation moderner Brandmeldetechnik, neuer Alarmsysteme und

SCHOOL SUCCESS, CAMBODIA – CHF 13,440 (2026 FE 01 CA ED)

In a suburb of Battambang BASAID supports various educational initiatives by Children's Future International (CFI) where children in grades 1 through 7 receive supplementary instruction in mathematics, English, Khmer and computer skills. Bicycles and uniforms are provided when needed to enable the children to attend school and CFI's support plays a crucial role in ensuring the children successfully complete their schooling.

In 2026, the following support will be provided:

- Provision of uniforms and school supplies for 250 students
- Supplementary instruction to enhance learning in Mathematics, English, and Khmer
- Provision of bicycles for 20 students who have long commutes
- Support for families to enable children to attend school
- Coverage of tuition fees for students with special needs

WHAT'S NEXT AFTER SCHOOL, CAMBODIA – CHF 2,400 (2026 FE 02 CA ED)

This CFI project in rural Battambang focuses on showing young people options for their future careers as many young people leave the education system during or after compulsory schooling and seek simple, low-paying jobs.

The goal of the project workshops is to motivate students to continue their education, workshops are conducted and visits to universities are organized. Female students are particularly vulnerable to being kept by their families as cheap labour and, therefore, a special focus is placed on motivating female students to develop and realize their own future.

PATH TO EMPLOYMENT, CAMBODIA – CHF 5,000 (2026 FE 03 CA ED)

Students completing secondary education often lack the skills needed to enter the local job market and this puts them at risk of falling into low-paying day labour, or even illegal employment, where they may be exploited.



verbesserter Brandschutzinfrastruktur, um die langfristige Sicherheit der besonders schutzbedürftigen Bewohner von Maison Chance zu gewährleisten.

KLIMARESILIENTE LANDWIRTSCHAFT, LAOS – 8'500 CHF (2026 FE 06 LA AG)

Im gebirgigen Norden von Laos wird noch viel Subsistenzlandwirtschaft betrieben. Oft reichen die eingebrachten Ernten nicht aus, um die Familien das ganze Jahr über zu ernähren. Die Auswirkungen des Klimawandels sind hier deutlich spürbar: Kommt der Regen zu spät oder fällt er zu gering aus, verschlechtert sich die Ernährungssicherheit der Bauernfamilien unmittelbar.

Ziel dieses Projekts unserer neuen Partner-NGO ASEBO (Association for Extension of Sustainable Natural Beekeeping, Oudomxay) im Norden von Laos ist die Verbesserung der Ernährungssicherheit. Ursprünglich entstand die Idee, durch Honigproduktion die Abhängigkeit vom Trockenreisanbau zu reduzieren. Inzwischen werden auch andere landwirtschaftliche Produkte wie Kardamom gefördert. Die Ausbildung der Bauern erfolgt durch lokale Landwirte, die bereits erfolgreich neue Produkte angebaut haben. Dieser Austausch unter Gleichgestellten auf Augenhöhe ist praxisnah, genießt hohe Akzeptanz und verspricht langfristige Nachhaltigkeit. BASAID unterstützt im Rahmen eines größeren Projekts die Ausbildung und den Informationsaustausch zwischen den Bauern.

Ziel des auf drei Jahre angelegten Projekts ist es, die Anzahl der Familien mit ungenügenden Lebensmittelvorräten (weniger als neun Monate) von derzeit 442 auf 376 zu senken.

FÖRDERUNG WIRTSCHAFTLICHER RESILIENZ, KAMBODSCHA - CHF 9,992 (2026 FE 07 CA ED)

Das vom CCT (Cambodia Children's Trust) entwickelte Projekt „Wirtschaftliche Stärkung und Resilienz für gefährdete Familien in Kambodscha“ zielt darauf ab, die wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit besonders vulnerabler Familien in Battambang im Nordwesten Kambodschas zu stärken. Die

Vocational training is one way to prevent this and CFI supports young school leavers with:

- Life and career skills workshops: Equipping students with essential skills to successfully navigate the next stage of their lives.
- Internships: Gaining practical experience in a real work environment and developing administrative skills.
- University scholarships: Financial support for those who choose to pursue higher education.

Most students benefit from workshops that prepare them for the next phase of their lives and provide them with entry points into practical training, and a small number of students receive a university scholarship.

NUTRITION ENHANCEMENT, CAMBODIA – CHF 7,626 (2026 FE 04 CA HE)

SFE (Service Fraternel d'Entraide), BASAID's longstanding partner in Laos, will launch a new three-year project in 2026 to improve the nutritional status of children under five years of age. During a preparatory survey conducted by SFE in the province of Salavan in

southern Laos, it was revealed that nearly one third of children under five were stunted and underweight. The project will support 300 families facing high levels of food insecurity to improve their access to food and drinking water in sufficient quantity and quality. Furthermore, caregivers, volunteer health workers, and local health sector staff in the project villages will receive specific training and one village will be developed into a model village for nutrition.

FIRE SAFETY SYSTEM UPGRADE, VIETNAM - CHF 10,750 (2026 FE 05 VN ED)

Village Chance was inaugurated in 2011 and, across its 3,500 m² complex of housing, schools, and therapy facilities currently serves over 350 vulnerable individuals, including disadvantaged children, wheelchair users, and people with disabilities.

The existing fire alarm system, installed 14 years ago, has become unreliable with frequent malfunctions, the underground water supply pipes lack sufficient pressure, the alarm bells no longer synchronize, and the system fails to meet current safety regulations. This

unmittelbaren Grundbedürfnisse wie Bildung, Gesundheitsversorgung, Nahrung und Unterkunft werden direkt adressiert. Gleichzeitig fördert das Projekt die langfristige Eigenständigkeit durch Finanzbildung, berufliche Weiterbildung und Unterstützung bei der Gründung von Kleinunternehmen.

Das Projekt arbeitet hauptsächlich mit von Frauen geführten Haushalten in der Gemeinde Preah Sdach im Bezirk Battambang. Die Familien werden bei der gemeinsamen Entwicklung nachhaltiger Lebensgrundlagen begleitet. Bedarfsgerechte Unterstützung erleichtert den Zugang zu sicherer Beschäftigung, und die Gründung von Spargruppen trägt zu einem höheren Familieneinkommen bei. Ergänzend dazu wirken Schulungen zur Unternehmensentwicklung sowie die Bereitstellung von Startkapital für Kleinunternehmen.

Die umfassende Betreuung der Haushalte durch CCT – inklusive partizipativer Bewertung und Fallmanagement – hilft, das Haushaltseinkommen zu erhöhen, Schulden abzubauen und negative Bewältigungsstrategien zu reduzieren. Verbesserte Ernährungssicherheit und ein besserer Zugang zu Dienstleistungen stärken insbesondere die Frauen und minimieren Kinderschutzrisiken.

Insgesamt sollen 30 gefährdete Familien (rund 165 Personen) von diesem Projekt profitieren.



STROMVERSORGUNG SICHERN, MONGOLIA - 18,750 CHF (2026 FE 08 MN ED)

Das Hauptziel dieses Projekts ist die Installation eines Solarpanelsystems mit Batteriespeicher im Magic Mongolia Center in Ulaanbaatar. Das Zentrum, betrieben von der lokalen NGO Lantuun Dohio, bietet kostenlose Bildungsprogramme sowie Schutz- und Unterstützungsangebote für gefährdete Kinder.

Derzeit führen regelmäßige Stromausfälle zu erheblichen Einschränkungen im Betrieb des Zentrums – insbesondere beeinträchtigen sie den Unterricht und die Versorgung über den Trinkwasserbrunnen. Durch die Installation eines Solarpanelsystems kann eine zuverlässige und unabhängige Stromversorgung gewährleistet werden. Damit wird

poses serious risks to residents with limited mobility who would be in more danger during emergencies.

The project will install modern fire detection equipment, alarm systems, and upgraded firefighting infrastructure thereby ensuring long-term safety for this vital community centre which serves one of Vietnam's most vulnerable populations.

CLIMATE-RESILIENT AGRICULTURE, LAOS – CHF 8,500 (2026 FE 06 LA AG)

In the mountainous north of Laos subsistence farming is still widespread, but the harvests are often insufficient to feed families for an entire year. The effects of climate change are palpable here and when the rains arrive too late or are insufficient it directly worsens the food security of farming families.

The goal of this project by our new partner NGO ASEBO (Association for Extension of Sustainable Natural Beekeeping, Oudomxay) in northern Laos is to improve food security. Originally conceived with the idea of reducing dependence on dry rice cultivation through honey production, the project also promotes cultivation of other agricultural products such as cardamom.

Farmers are trained by local farmers who have already successfully cultivated new crops. This peer-to-peer exchange is practical, enjoys high acceptance, and

promises sustainability. BASAID supports the training and information exchange between farmers as part of a larger project.

The aim of the project, which is planned to last over 3 years, is to reduce the number of families with insufficient food supplies (less than 9 months) from the current 442 to 376.

STRENGTHEN ECONOMIC RESILIENCE, CAMBODIA - CHF 9,992 (2026 FE 07 LA ED)

The project entitled “Economic empowerment and resilience for vulnerable families in Cambodia” developed by CCT (Cambodia Children’s Trust) aims to strengthen the economic resilience of vulnerable families in Battambang, Northwest Cambodia. The focus of this project is to enable long-term self-reliance through financial literacy, vocational training and income-generating support and immediate basic needs such as education, healthcare, food, and shelter are addressed directly.

Working primarily with female-headed households in Preah Sdach Commune, Battambang District, this project helps families to co-design sustainable livelihoods, access safe employment, establish savings groups and launch small businesses with start-up capital and business development training. Through comprehensive monitoring, participatory evaluation, and case



sichergestellt, dass täglich 100–150 Kinder kontinuierlich Zugang zu Bildung und sauberem Trinkwasser haben.

Darüber hinaus reduziert das Projekt die laufenden Betriebskosten des Zentrums. Die eingesparten Mittel können gezielt in die Einstellung qualifizierter Lehrkräfte und die Weiterentwicklung der Bildungsangebote investiert werden. Gleichzeitig leistet die Initiative einen wichtigen Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit, indem sie den Einsatz erneuerbarer Energien fördert und den CO₂-Fußabdruck des Zentrums senkt.

VERBESSERUNG DER MEDIZINISCHEN VERSORGUNG, KAMBODSCHA - CHF 6,288 (2026 FE 09 CA HE)

Das vom Cambodia Children's Trust (CCT) entwickelte Projekt 'Stärkung des öffentlichen Gesundheitswesens durch das Village Hive Model' in Battambang, Kambodscha verfolgt das Ziel, die lokale Gesundheitsversorgung nachhaltig zu verbessern. Durch den Einsatz des Village Hive Models sollen chronische Unterfinanzierung sowie strukturelle Hindernisse überwunden werden, die bislang den Zugang zu medizinischer Versorgung für gefährdete Familien erschweren.

Im Rahmen des Projekts wird eine Gesundheitsstation, die 12 Dörfer versorgt, umfassend modernisiert und mit essenziellen medizinischen Geräten ausgestattet. Ergänzend dazu wird die Betreuung der Bevölkerung durch ein breites

Maßnahmenpaket gestärkt: regelmäßige Hausbesuche durch Pflegekräfte, Gesundheitschecks sowie bei Bedarf Überweisungen zu spezialisierten medizinischen Diensten.

Schulungen zu Hygiene, Mütter- und Kindergesundheit, Ernährung, Familienplanung und Krankheitsprävention erhöhen die Gesundheitskompetenz der Dorfgemeinschaften. Ernährungsprogramme stellen tausende Schulmahlzeiten bereit, während neu angelegte Gemeinschaftsgärten aktiv zur Bekämpfung von Mangelernährung beitragen. Workshops zu mentaler Gesundheit und Meditation fördern zusätzlich das psychische Wohlbefinden und unterstützen gesündere Bewältigungsstrategien.

Durch die Ausbildung von Freiwilligen zu Gesundheitshelferinnen und -helfern werden lokale Kapazitäten aufgebaut, die langfristig zur Stabilität des Systems beitragen. Zusammengenommen verbessern diese Maßnahmen die Servicequalität, erweitern die Versorgung bis in abgelegene Haushalte und reduzieren vermeidbare Erkrankungen.

Insgesamt profitieren rund 35.000 Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner von einem verlässlichen, nachhaltigen und gemeinschaftlich getragenen Gesundheitssystem.

management, the project seeks to increase household income so that women are economically empowered. In addition, child protection risks are reduced by enhanced food security, access to services and by reducing debt and negative coping strategies. This project will ultimately benefit 30 vulnerable families (approximately 165 people).

ENSURE RELIABLE ELECTRICITY SUPPLY, MONGOLIA – CHF 18,750 CHF (2026 FE 08 MN ED)

The primary goal of this project is to install a solar panel system with battery storage at the Magic Mongolia Centre in Ulaanbaatar. The centre, run by the local NGO Lantuun Dohio, offers free educational programs and protection services for children in need. Currently, it faces frequent power outages which disrupt the overall operations of the school as well as the functioning of the deep-water well. Installing a solar panel system with a battery storage will address these challenges. The reliable supply of electricity will ensure the continuing operation of the Magic Mongolia Centre and will provide clean water for 100–150 vulnerable children every day.

In addition, the project will reduce utility costs, allowing savings to be reinvested into hiring qualified teachers. Beyond these benefits, the initiative also supports environmental sustainability.

STRENGTHENING PUBLIC HEALTHCARE, CAMBODIA - CHF 6,288 (2026 FE 09 MN HE)

This project was developed by CCT (Cambodia Children's Trust). The project aims to strengthen public healthcare through the Village Hive Model by addressing chronic under-resourcing and the barriers that limit access to care for vulnerable families.

The project will upgrade a Village Health Centre that serves 12 villages. The Health Centre will be equipped with essential medical supplies and outreach will be expanded through regular home nursing visits, health assessments and referrals to specialised services. Health literacy will be improved through a wide range of education initiatives on preventive health, hygiene, maternal and child health, nutrition, family planning, and disease prevention. Nutritional support programmes will deliver thousands of school meals and establish community gardens to help reduce malnutrition. Mental health and meditation workshops will promote wellbeing and healthier coping strategies, and the training of Village Health Volunteers will build lasting local capacity. Together these actions will improve service quality, extend coverage to remote households, and reduce preventable illness. This support provides sustainable, community-led healthcare access for an estimated 35,000 people across the target area.



2026 PROJECTS SUBCONTINENT

PROJEKTE SUBKONTINENT

AGROFORSTWIRTSCHAFT ALS NACHHALTIGE LEBENSGRUNDLAGE PHASE 2, NEPAL – 8,200 CHF (2025 SK NE AG Y2)

In der Region Sindupalchoak in Nepal haben die geringen Erträge aus der traditionellen Monokultur zu Landaufgabe und Abwanderung der Bauern geführt. Die Region leidet unter rückläufigen landwirtschaftlichen Erträgen aufgrund des früheren Einsatzes chemischer Düngemittel, unregelmäßiger Niederschläge und mangelnder Bewässerung. Häufige Naturkatastrophen wie Erdbeben und Bodenerosion erschweren die Landwirtschaft zusätzlich. Die NGO Ashabhumi Nepal hat ein zweiphasiges Projekt ins Leben gerufen, das BASAID bereits 2025 in Phase 1 mit CHF 11,682 unterstützt hat, um diese Situation durch die Förderung von ökologischen und agroforstwirtschaftlichen Praktiken zu verändern. Dazu wurde bereits mit der Unterstützung der Bauern begonnen und ein kleines Gewächshaus eingerichtet.

Das Gesamtprojekt zielt darauf ab, unfruchtbares Land in produktive landwirtschaftliche Flächen

umzuwandeln, die Einkommensquellen der Bauern zu diversifizieren und die Widerstandsfähigkeit der Landwirtschaft zu stärken. In Phase 2 werden die Ziele weiterhin auf Folgendes ausgerichtet sein:

- Ausweitung des Baumschulprojekts auf agrarwirtschaftliche Praktiken
- Jährliche Anzucht von 6.000 Baumsetzlingen (insgesamt 12.000 über zwei Jahre), um 500 Familien mit Obstsetzlingen und Gemüsesamen zu versorgen
- Durchführung von Schulungen zum ökologischen Landbau für Landwirte
- Besondere Berücksichtigung von jungen, wirtschaftlich benachteiligten Landwirten und Rückkehrer aus dem Ausland, um den Agrarsektor wiederzubeleben
- Steigerung der Nahrungsmittelproduktion, der ländlichen Wirtschaft und der Gemeindeentwicklung

Die Finanzierung von Phase 2 wird zu folgenden Ergebnissen beitragen:

- Umwandlung von 23 % der brachliegenden Flächen in landwirtschaftliche Nutzflächen
- 500 Landwirte erhalten 20 Obstbäume und Gemüsesetzlinge, um ihre Produkte zu diversifizieren
- Anstieg des durchschnittlichen Einkommens um 25 %
- Verstärkte Beteiligung junger Menschen und Rückgang der Abwanderung junger Landwirte ins Ausland (mindestens 10 % entscheiden sich dafür, vor Ort zu bleiben und zu arbeiten)
- Entlastung von Frauen und älteren Landwirten bei der landwirtschaftlichen Arbeit sowie Verbesserung der Bodenqualität und -fruchtbarkeit

Phase 2 des Projekts wird ebenfalls von Ashabhumi Nepal geleitet, einer Organisation, die von Krishna Hari Dulal gegründet wurde. Ashabhumi Nepal ist seit 2020 in der Gemeinde tätig, wurde 2024 als gemeinnützige Organisation registriert und arbeitet mit der UNFAO (Erährungs- und Landwirtschaftsorganisation der United Nations) zusammen. Ashabhumi Nepal beantragt CHF 8,200 für das zweite Jahr (Phase 2). Diese Mittel werden die weitere Ausweitung der Agrarwirtschaft und damit verbundener Aktivitäten unterstützen, um die Reichweite und Wirkung des Projekts zu sichern.

ERWEITERUNG DER MIKROBÄCKEREI, INDIEN – 5,000 CHF (2026 SK 03 IN ED)

Digambarpur Angikar betreibt eine Mikrobäckerei in einem Mädchenwohnheim in Sundarban, Westbengalen, Indien, die 2024 mit Mitteln von BASAID gegründet wurde. Die Bäckerei wird von schutzbedürftigen Mädchen und jungen Frauen geführt, die Opfer von Menschenhandel waren, und bietet ihnen eine Ausbildung und Existenzgrundlage. Die Bäckerei produziert Brot, Kuchen und Kekse, steht jedoch vor erheblichen Herausforderungen, da eine Transportmöglichkeiten für den Verkauf auf größeren

Märkten fehlt. Dies schränkt ihre Reichweite und ihr Potenzial für nachhaltige Einkommen und Lebensgrundlagen ein.

Das Projekt zielt darauf ab, die Produktionsleistung der Mikrobäckerei durch die Anschaffung eines Tiefkühlers und von Lagerregalen zu erhöhen sowie die Transportprobleme zu lösen. Konkret wird vorgeschlagen, eine batteriebetriebene Dreirad-Rikscha (Mahindra Treo Plus Electric Auto) anzuschaffen, um den Transport von Backzutaten in die Bäckerei sowie von fertigen Backwaren zu größeren Märkten zu erleichtern.

Die Anschaffung der batteriebetriebenen Dreirad-Rikscha wird der Bäckerei ermöglichen

- Zugang zu größeren Märkten zu erhalten und ihren Absatzmarkt zu vergrößern
- einen kostengünstigen Transport von Backzutaten sowie eine pünktliche Lieferung der fertigen Produkte an die Märkte sicherzustellen
- das übergeordnete Ziel der Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten und nachhaltigen Lebensgrundlagen für benachteiligte junge Frauen zu unterstützen

KÜCHE UND SPEISESAAL FÜR DAS ALTENHEIM "BAPU SHANTI ASHRAM", INDIEN – 13,800 CHF (2026 SK 05 IN HE)

Die NGO Lok Bikash hat kürzlich, mit Mitteln von BASAID, den Bau des Wohngebäudes für sein geplantes Altenheim «Bapu Shanti Ashram» im Dorf Abhayapur im Bezirk Jajpur in Odisha, Indien, abgeschlossen und offiziell eingeweiht. Dieses Heim soll bedürftigen älteren

Menschen ein Leben in Würde ermöglichen. Damit das Zentrum jedoch voll funktionsfähig ist, sind noch wichtige Infrastrukturen wie eine Küche, ein Speisesaal und ein Lagerraum erforderlich.

Der Betrag von CHF 13,800 ist für den Bau der Küche, des Speisesaals und ihrer Ausstattung vorgesehen. Danach wird das Altenzentrum seinen Betrieb vollständig aufnehmen können und seinen Bewohnern eine umfassende Betreuung und ein optimales Lebensumfeld bieten können.

BAUERNSCHULE IM FELD, INDIEN – 17,015 CHF (2026 SK 06 IN AG)

Die NGO NYDHEE (Network for Youth Development and Healthy Environment) befasst sich mit der dringenden Notwendigkeit, die Nahrungsmittel- und Einkommenssicherheit für randständige und landlose Dalit-Familien im Muribahal-Block, Distrikt Balangir, Odisha, Indien, zu stärken. Diese Familien sind aufgrund nicht nachhaltiger Anbaumethoden und fehlender widerstandsfähiger Lebensgrundlagen der Armut, Ernährungsunsicherheit und saisonaler Zwangsmigration ausgesetzt.

Durch die Förderung integrierter und klimaresistenter Landwirtschaftsmodelle stärkt das Projekt 200 marginalisierte und landlose Dalit-Familien. Dazu gehören die Haltung von Geflügel im Hinterhof, die wissenschaftliche Ziegenzucht und die Wiederbelebung indigener Saatgutsysteme. Das übergeordnete Ziel ist es,

EXPANDING AGROFORESTRY YEAR 2, NEPAL – CHF 8,200 (2025 SK 02 NE AG Y2)

In the Sindupalchoak region of Nepal, low income from traditional monoculture farming has led to land abandonment and outmigration of farmers. The region faces declining agricultural production due to past chemical fertilizer use, untimely rain, and lack of irrigation. Frequent natural disasters like landslides and soil erosion further hamper agriculture. Ashabhum Nepal has initiated a project to transform this situation by promoting organic and agroforestry practices, having already established a small Greenhouse Nursery and begun supporting farmers. The overall project aims to transform barren land into productive farms, diversify farmers' income, and build agricultural resilience. For Phase 2, the objectives will continue to focus on:

- Expanding the nursery project to include agroforestry practices.
- Growing 6,000 tree saplings yearly (totaling 12,000 over two years) to benefit 500 families with fruit saplings and vegetable seeds.

- Providing organic farming training to farmers.
- Prioritizing young, economically disadvantaged farmers and returnees from foreign employment to revive the agricultural sector.
- Increasing food production, rural economics, and community development.

The funding for phase 2 will contribute to:

- The conversion of 23% of barren land into thriving farms.
- 500 farmers receiving 20 fruit saplings and vegetable seedlings to diversify their land.
- A 25% rise in average household income among participating farmers.
- Enhanced participation of youth and a decrease in young farmers leaving for foreign employment (with at least 10% choosing to stay and work locally).
- Reduced burden on women and elderly farmers in farming practices, and improved soil quality and fertility.

The second Phase of the project will also be implemented by Ashabhum Nepal, an organization founded by Krishna Hari Dulal. Ashabhum Nepal has

den Gemeinden zu ermöglichen, aus der Notmigration und Armut herauszukommen.

Bis zum Ende des Projekts wird erwartet, dass

- mindestens 70 % der Haushalte eine ganzjährige Selbstversorgung mit Nahrungsmitteln erreichen
- die Notmigration um 50 % reduziert wird
- das jährliche Haushaltseinkommen um 15 % steigt
- mindestens 120 Klein- und Kleinstbauern gemischte/mehrstufige Anbausysteme einführen und Nutzgärten anlegen, was zu einer 20-30-prozentigen Steigerung der jährlichen Nahrungsmittelverfügbarkeit der Haushalte führt
- 150 Landwirte (davon 60 % Frauen) integrierten ökologischen Landbau betreiben und eine 70-prozentige Unabhängigkeit von chemischen Düngemitteln und Pestiziden erreichen.
- 50 landlose Familien werden eine nachhaltige Lebensgrundlage auf Basis von Viehzucht aufbauen, wodurch ein zusätzliches Jahreseinkommen von 10.000 bis 15.000 Rupien bei einer Sterblichkeitsrate von Null für die Tiere gewährleistet sind
- Die gemeinschaftliche Saatgutbank wird gestärkt, um mehr als 20 einheimische Saatgutsorten zu erhalten.
- Mindestens 160 Haushalte werden Zugang zu staatlichen Leistungen erhalten, wodurch die

Stabilität der Lebensgrundlage und die soziale Absicherung um 80 % verbessert werden.

AUSBILDUNG IM NÄHEN UND STICKEN, INDIEN – 9,400 CHF (2026 SK 16 IN ED)

Das Projekt schafft alternative Einkommensmöglichkeiten für randständige Müllsammlerinnen im Slum Masapeta in Kadapa City, Andhra Pradesh, Indien. Diese Frauen stehen aufgrund von Armut, sozialer Ausgrenzung und mangelnden beruflichen Qualifikationen vor großen Herausforderungen und sind oft auf erniedrigende und schlecht bezahlte Tätigkeiten im Tagelohn angewiesen.

Das Hauptziel dieses Projektes ist es 50 Müllsammlerinnen während acht Monaten im Nähen und Sticken auszubilden und mit einer eigenen Nähmaschine auszurüsten. Um einen erfolgreichen Geschäftsstart zu gewährleisten werden die Frauen anschliessend für weitere 4 Monaten bei der Gründung eines Heimunternehmens unterstützt.

Dies soll das Familieneinkommen von etwa 250 indirekt Begünstigten verbessern, die Abhängigkeit vom Müllsammeln und von Tagelohnarbeit verringern und ihren sozialen Status, ihr Selbstvertrauen und ihre Integration stärken. Das Projekt zielt auf langfristige Selbstständigkeit, finanzielle Unabhängigkeit,

been working in the community since 2020, is registered in 2024 as a non-profit, and has collaborated with UNFAO. Ashabhum Nepal is requesting CHF 8,200 from BASAID. This funding will support the ongoing expansion of agroforestry practices and related activities to further extend the project's reach and impact.

EXPANDING MICRO-BAKERY UNIT, INDIA - CHF 5,000 (2026 SK 01 IN ED)

Digambarpur Angikar, a government-registered welfare society, runs a micro-bakery unit in Sundarban, West Bengal, India, providing livelihood opportunities for vulnerable, trafficked adolescent girls and young women staying in shelter homes. While the bakery produces bread, cakes, and biscuits, it faces significant challenges in lack of transportation for marketing in bigger markets, this limits its reach and potential for sustainable income and livelihood.

The project aims to enhance the micro-bakery unit's sustainable production, income, and livelihood by addressing the transportation challenge. Specifically, it proposes to acquire one electrical tricycle van (Mahindra Treo Plus Electric Auto) to facilitate the transportation of raw materials and finished bakery products to larger markets.

The acquisition of the battery-operated tricycle van will enable the bakery unit to:

- Access and increase its marketing area or catchment.
- Ensure cost-effective transportation of raw materials and on-time supply of finished products to markets.
- Support the overall goal of creating employment opportunities and sustainable livelihoods for the young women.
- The vehicle is described as eco-friendly, contributing to no environmental pollution.

KITCHEN INFRASTRUCTURE FOR OLD AGE HOME, INDIA – CHF 13,800 (2026 SK 02 IN HE)

Lok Bikash, with BASAID's support, has recently completed the construction of the residential building for its proposed Old Age Home, 'Bapu Shanti Ashram', in Abhayapur village, Jajpur district, Odisha, India. This home is intended to provide a quality life for distressed aged people. However, to make the center fully operational and user-friendly for its inmates, essential infrastructure such as a kitchen, dining hall, and a store are still required.

The amount of CHF 13,800 supports the construction of the kitchen, dining hall, store and other amenities. This will allow it to provide comprehensive care,

verbesserte Bildung, Gesundheit und Würde für ihre Familien ab, um letztendlich den Kreislauf von Armut und Marginalisierung zu durchbrechen.

Das Projekt wird von LEADS (Legal Education Awareness Development Society) durchgeführt, einer 2001 gegründeten Organisation, die sich für die Stärkung von Frauen einsetzt. BASAID wird das Projekt mit CHF 9,400 unterstützen.

AUSSTATTUNG FÜR DAS CHAITANYA BOYS' HOME, INDIEN – 3,300 CHF (2026 SK 19 IN HE)

Die NGO Chaitanya Mahila Mandali gründete 2022 das Chaitanya Boys' Home, eine Wohnanlage in Vempalli, Andhra Pradesh, Indien, in der 40 Jungen im Alter von 6 bis 14 Jahren betreut werden. Die Aufgabe des Heimes ist es, diesen Kindern aus wirtschaftlich benachteiligten und zerrütteten Familien eine sichere Umgebung zu bieten und ihre Fähigkeiten für ihre zukünftige Unabhängigkeit zu stärken.

Die Kinder erhalten drei Mahlzeiten am Tag, leben unter hygienischen Lebensbedingungen, erhalten Zugang zu Bildung, emotionale Begleitung und werden vor Missbrauch, Diskriminierung, Sklaverei, Ausbeutung und Menschenhandel geschützt.

Da das Heim jedoch unter erheblichen finanziellen Einschränkungen operiert und keine staatliche

Unterstützung erhält, benötigt es dringend Unterstützung für die weitere Ausstattung des Heimes, um den Lebensstandard der Bewohner zu verbessern.

BASAID wird das Heim mit CHF 3,300 für den Kauf von 10 Schlafsaalbetten, Kochgeschirr und einen Kühlschrank unterstützen.

SOLARZELLEN FÜR EIN BERUFSBILDUNGSZENTRUM, PAKISTAN – 1,450 CHF (2026 SK 21 PK ED)

Das Divine Hope Berufsbildungszentrum in Karatschi, Pakistan, bietet seit zwei Jahren Berufsausbildungen in den Bereichen Nähen, Englisch und Computerwissenschaften an. Ein Hindernis für den reibungslosen Unterricht ist jedoch die mangelnde Stromversorgung aufgrund von geplanter Stromabschaltung und häufigen Stromausfällen, die den Lehrbetrieb beeinträchtigen.

Um das Berufsbildungszentrum effizient und kontinuierlich betreiben zu können, soll es daher mit Sonnenkollektoren ausgestattet werden, die eine stabile Stromversorgung gewährleisten und die kontinuierliche Aufnahme neuer Schülergruppen ermöglichen. Diese werden die Fähigkeiten erlernen, die ihnen helfen, extreme Armut zu überwinden, ihre Lebensgrundlage zu verbessern und sich und ihre Familien mit dem Nötigsten zu versorgen. Der Einsatz von Sonnenkollektoren bietet zudem eine kostengünstige Lösung für Stromausfälle und

including nutritional food, social shelter, and a dignified living environment for the elderly residents, addressing their neglect and improving their social life and identity.

FOSTERING AGRICULTURAL RESILIENCE FOR FARMERS, INDIA - CHF 17,015 (2026 SK 03 IN AG)

The project addresses the urgent need to strengthen food and income security for 200 marginalized and landless Dalit families in Muribahal block, Balangir district, Odisha, India. These families face poverty, food insecurity, and seasonal forced migration due to unsustainable farming practices and lack of resilient livelihoods.

The project aims to empower these 200 marginalized and landless Dalit families by promoting integrated and climate-resilient farming models. This includes backyard poultry, scientific goat rearing, and the revival of indigenous seed systems. The overarching goal is to enable communities to move out of distress migration and poverty.

By the end of the project, it is expected that:

- At least 70% of households will achieve year-round food sufficiency.
- A 50% reduction in distress migration will be achieved.
- A 15% increase in annual household income will be realized.
- At least 120 small & marginal farmers will adopt mixed/multi/three-tier cropping systems and establish

nutri-gardens, leading to a 20-30% increase in annual household food availability.

- 150 farmers (60% women) will practice integrated organic farming, achieving 70% zero dependence on chemical fertilizers & pesticides.
- 50 landless families will adopt sustainable livestock-based livelihoods, ensuring an additional annual income of INR 10,000 to INR 15,000 and zero livestock mortality.
- The community seed bank will be strengthened to conserve 20+ indigenous seed varieties.
- At least 160 households will access government entitlements, enhancing livelihood stability and social protection coverage by 80%.

The project will be implemented by NYDHEE (Network for Youth Development and Healthy Environment). It will directly benefit 200 individuals and indirectly reach approximately 600 people, totaling around 800 individuals. The project duration is a minimum of 12 months (April 2026 - March 2027) and a maximum of 18 months (April 2026 - September 2027).

TAILORING SKILLS FOR POOR WOMEN, INDIA - CHF 9,400 (2026 SK 4 IN ED)

The project addresses the urgent need for dignified livelihood alternatives for 50 marginalized scavenger women

trägt zur Nachhaltigkeit und dem langfristigen Erhalt des Zentrums bei. Das Projekt wird von MaBasel Trust eingereicht, einer gemeinnützigen Organisation, die sich für die Förderung von Frauen und Kindern in ressourcenschwachen Gebieten einsetzt. BASAID wird dieses Projekt mit CHF 1,400 unterstützen.

RENOVIERUNG EINER LÄNDLICHEN SCHULE, SRI LANKA – 8'100 CHF (2026 SK 22 LKA ED)

Die Damminna Maha Vidyalyaya ist eine abgelegene ländliche Schule im Bezirk Polonaruwa in Sri Lanka, die 1986 gegründet wurde. Fast 30 Jahre lang erhielt die Schule nur begrenzte staatliche Unterstützung und es wurden keine Renovierungsarbeiten durchgeführt. Daher müssen die 13

Gebäude (mit 18 Klassenzimmern) dringend repariert und sicherheitstechnisch verbessert werden, um den 498 Schülern und 29 Lehrern einen sicheren Unterricht zu ermöglichen und der weiterhin hohen Nachfrage nach qualitativ hochwertiger Bildung aus den umliegenden Dörfern gerecht zu werden..

Nach Abschluss des Projekts werden sichere Schulgebäude mit verbesserter Ausstattung zur Verfügung stehen, die den Bildungsstandards der Schule gerecht werden und mehr Schüler aufnehmen können. Das Projekt ist auf eine nachhaltige und langfristige Wirkung ausgelegt und steht im Einklang mit der Mission von BASAID, die Lebensqualität durch Bildung zu verbessern.

Die Damminna Maha Vidyalyaya Schule hat für dieses Projekt CHF 8,100 von BASAID beantragt.

in Masapeta Slum, Kadapa City, Andhra Pradesh, India. These women face significant challenges due to poverty, social exclusion, and a lack of employable skills, often relying on degrading and low-paying daily wage labor.

The primary objective is to empower these 50 marginalized scavenger women by providing them with sustainable livelihood opportunities. This will be achieved through:

- 8 months of comprehensive tailoring and embroidery training.
- Start-up support to help them establish home-based businesses.
- 4 months of supervised production to ensure successful business launch.
- Ongoing market linkage assistance.

Upon completion, 50 women will gain employable tailoring and embroidery skills, enabling each to start a home-based enterprise with a sewing machine. This is expected to improve family income for approximately 250 indirect beneficiaries, reduce dependence on scavenging and daily wage labor, and increase the social status, confidence, and inclusion of Dalit women. The project aims for long-term self-employment, financial independence, and improved education, health, and dignity for their families, ultimately breaking the cycle of poverty and marginalization.

The project is submitted by LEADS (Legal Education Awareness Development Society), an organization established in 2001 that works to empower marginalized communities, particularly Dalits, women, youth, and children.

CREATING A SAFE LEARNING ENVIRONMENT FOR CHILDREN, INDIA - CHF 3,300 (2026 SK 5 IN HE)

Chaitanya Mahila Mandali, a registered society committed to the welfare of women and children, established the Chaitanya Boys' Home in 2022. This residential facility in Vempalli, Andhra Pradesh, India,

cares for 40 boys aged 6 to 14. These children, from economically disadvantaged and broken families, face significant social and financial challenges. The home provides nutritious meals, hygienic living conditions, access to education, and emotional support, but operates with significant financial constraints, receiving no direct government support. They are in urgent need of essential infrastructure items to improve living standards.

The project expects to provide a safe atmosphere and environment for the 40 children, making them comfortable and reducing the economic burden on their parents. It aims to encourage them to attend school, improve their educational skills, and increase their school attendance, ultimately ensuring every child obtains an education up to graduation. The project will also build the children's capacity for future independence and foster a sense of belonging and love.

BASAID's funds will enable the home specifically needed hardware such as 10 iron dormitory cots, cooking vessels and kitchen equipment, a refrigerator, and basic household utilities.

SOLAR POWER FOR VOCATIONAL CENTER, PAKISTAN - CHF 1,450 (2026 SK 6 PK ED)

The Divine Hope Vocational Center in Karachi, Pakistan, provides vocational training in sewing, English, and computer skills. The center has been supported for nearly two years, but a new center was needed. The primary barrier to reopening vocational classes for new students is the lack of continuous electricity due to prevalent load shedding and frequent power outages, which disrupt the learning environment.

The project aims to equip the Divine Hope Vocational Center with a reliable and uninterrupted electricity supply. This will be achieved by providing and installing solar panels, an inverter, and batteries, ensuring the center can

STROMVERSORGUNG FÜR GESUNDHEITZENTRUM, INDIEN – 6,300 CHF (2026 SK 23 IN HE)

Die Swiss Heidi Foundation (SHF) hat mit Unterstützung von BASAID ein Gesundheitszentrum in Godaribili, Dhenkanal, Odisha, gebaut, um die medizinischen Versorgung von Kindern mit Cerebralparese und Klumpfuß zu gewährleisten. Das Gebäude ist fertiggestellt und die Inbetriebnahme ist vorläufig für Ende Juni 2026 geplant. Allerdings fehlt dem Zentrum noch der Anschluss ans Stromnetz. Obwohl die SHF die Genehmigung der Behörden erhalten hat, muss sie noch eine Umspannstation und eine Anschlussleitungen installieren, damit das Zentrum an die örtliche Stromversorgung angeschlossen werden kann.

Nach der erfolgreichen Elektrifizierung wird das Zentrum voll funktionsfähig sein und spezialisierte klinische Dienstleistungen für Kinder und Jugendliche mit Cerebralparese und Klumpfuß anbieten können, insbesondere im Bezirk Dhenkanal und den umliegenden Bezirken. Durch Rehabilitationsprogramme werden die körperliche Kraft, die kognitiven Funktionen und die Mobilität der Patienten verbessert. Das Zentrum wird auch medizinisches Personal an vorderster Front in der Früherkennung und Überweisung an das Zentrum schulen. Diese Initiative soll 100 bis 120 Kindern mit Klumpfuß und 600 bis 700 Kindern mit Zerebralparese zugutekommen und eine langfristige und nachhaltige Behandlung ermöglichen.

run efficiently and continuously without being subject to load shedding.

Upon completion, the vocational center will have a stable power supply, enabling continuous vocational classes for new batches of students. This will allow individuals to learn valuable skills (sewing, English, computer) that can help them overcome extreme poverty, improve their livelihoods, and provide basic needs for themselves and their families. The use of solar panels also offers a low-cost solution to power outages, contributing to the sustainability and long-term impact of the center.

The project is submitted by MaBasel Trust, a non-profit organization dedicated to the advancement of women and children in resource-limited settings.

IMPROVE LEARNING ENVIRONMENT, SRI LANKA - CHF 8,100 (2026 SK 7 LKA ED)

Damminna Maha Vidyalaya, a remote rural school in the Polonaruwa district of Sri Lanka, was founded in 1986. For almost 30 years, the school has received limited government support and no renovations, leading to its 13 buildings (housing 18 classrooms) being in urgent need of strengthening and safety improvements for its 498 students and 29 teachers. Despite these challenges, the dedicated staff and community have raised educational standards. Increasing demand from neighboring villages further highlights the need for enhanced facilities.

The project aims to provide safe classrooms and educational equipment to the school children. The key objective is to strengthen and make safe the existing school buildings and further enhance the facilities to meet the growing demand for quality education, ultimately helping every child reach their full potential.

Upon completion, the project will result in safe and strengthened school buildings, an improved and secure

educational environment, and enhanced facilities capable of supporting the school's educational standards and accommodating more students. The project is designed to have a sustainable and long-term impact, aligning with BASAID's mission to improve the quality of life through education.

The project is submitted by Damminna Maha Vidyalaya, with the Principal, Mrs. M.M.G.K Ekanayake, listed as the project owner and contact person.

ELECTRICITY CONNECTION FOR HEALTH CARE, INDIA - CHF 6,909 (2026 SK 8 IN HE)

The Swiss Heidi Foundation (SHF), supported by BASAID, has established a Health Care Center in Godaribili, Dhenkanal, Odisha, to address the medical needs of children with Cerebral Palsy and Clubfoot. The construction of the building is completed and operation is tentatively scheduled by the end of June 2026. However, the center lacks electricity connectivity, which is vital for its full operation. Although SHF has secured approval from authorities, it still needs to procure essentials to enable electrification.

The objective of this project is to connect the Health Care Center in Godaribili to the electric network. This includes procuring and installing a pole mounted substation and a power line, making the center fully operational.

Upon successful electrification, the center will be fully functional, enabling it to provide specialized clinical services for children and youth affected by Cerebral Palsy and Clubfoot particularly in the district of Dhenkanal and surrounding districts. It will improve physical strength, cognitive function, and mobility through rehabilitation programs. The center will also train frontline healthcare workers for early detection and referral. This initiative is expected to benefit 100-120 children with Clubfoot and 600-700 children with Cerebral Palsy, providing long-term and sustainable treatment.



2026 PROJEKTE LATEINAMERIKA

2026 PROJECTS – LATIN AMERICA

NACHHALTIGER WANDEL IM LÄNDLICHEN KOLUMBIEN - CHF 12,500 (2025 LA 01 CO WA/AG Y2)

Seit fast drei Jahrzehnten arbeitet BASAID mit der Fundación Apoyar zusammen, einer vertrauenswürdigen lokalen Organisation, die sich für einen nachhaltigen Wandel im ländlichen Kolumbien einsetzt. Gemeinsam fördern wir eine nachhaltige Entwicklung, um die CO₂-Emissionen in der Landwirtschaft zu reduzieren, das Wassermanagement zu stärken und die lokale Wirtschaft zu revitalisieren.

Im ersten Jahr haben über 300 Menschen teilgenommen und 2026 wird das Projekt in denselben Gemeinden fortgeführt. Teilnehmende werden ihr Wissen über ökologische Landwirtschaft, verantwortungsvollen Wasserverbrauch und gemeinschaftlich organisierten Tourismus vertiefen. Dies sind Schlüsselemente für den Aufbau resilienter Lebensgrundlagen und die Schaffung neuer Einkommensmöglichkeiten. Neben den ökologischen und wirtschaftlichen Auswirkungen trägt diese Zusammenarbeit dazu bei, die Beziehungen zwischen den teilnehmenden Gemeinden zu stärken, Vertrauen zu fördern und zu einem dauerhaften Frieden in einer Region

beizutragen, die sich seit Langem nach Stabilität und Hoffnung sehnt.

FÄHIGKEITEN FÜR EIN SELBSTBESTIMMTES LEBEN, BOLIVIEN - CHF 10,000 (2026 LA 02 BO ED)

Das Projekt unseres lokalen Partners Huellas y Futuro 'Frauen weben ihre Geschichten' in Cochabamba, Bolivien, unterstützt Frauen, oft alleinerziehend, die sich in besonders prekären Lebenssituationen befinden. Durch eine praxisorientierte Ausbildung im Maschinenstricken sowie grundlegende unternehmerische Schulungen erhalten 32 Frauen die Möglichkeit, ein eigenes Einkommen zu generieren.

Das Projekt unterstützt die Gründung einer von Frauen geführten Strickerinnen-Vereinigung, die gemeinsame Nutzung der Strickmaschinen, Zusammenarbeit, Wissenstransfer und fördert den Zugang zu Märkten. Neben dem wirtschaftlichen Effekt und dem Bewahren von traditionellem textilen Wissen profitieren indirekt auch über 90 Kinder indirekt.

Das Projekt setzt auf Bildung, Selbstorganisation und langfristige Perspektiven. Jede Unterstützung trägt dazu bei, Frauen die wirtschaftliche Unabhängigkeit zu ermöglichen und nachhaltige Veränderungen für Familien und Gemeinschaften zu erschaffen.



WEGE IN DIE EIGENSTÄNDIGKEIT, BOLIVIEN - CHF 12,000 (2026 LA 03 BO ED)

Dieses Projekt wird von Fundación Alalay vorgeschlagen, einem neuen NGO-Partner von BASAID, der umfassend geprüft wurde und alle Standards erfüllt hat. Mit 35 Jahren Erfahrung in Bolivien unterstützt Alalay besonders schutzbedürftige Kinder und Jugendliche, die vom Leben auf der Strasse, von dem Verlassenwerden, sowie Kinderarbeit oder Menschenhandel betroffen sind. Alalay arbeitet mit großen Institutionen wie Coca-Cola und foundation Real Madrid zusammen.

In Mecapaca sind Bäckerei- und Textilwerkstätten derzeit aufgrund beschädigter Infrastruktur und Ausrüstung nicht in Betrieb. Das Projekt zielt darauf ab, die Einrichtungen wieder instand zu setzen und beide Werkstätten zu reaktivieren. 40 Jugendliche und junge Erwachsene erhalten zur Verbesserung ihrer Chancen am Arbeitsmarkt fachliche und unternehmerische Schulungen. Zu den erwarteten Ergebnissen gehören voll funktionsfähige Werkstätten, von Jugendlichen geführte Mikro-Unternehmen, lokale Partnerschaften sowie eine höhere Chance Arbeit zu finden und dadurch erreichte Autonomie.

SAAT UNTER DEM ASPHALT, ECUADOR - CHF 13,600 (2026 LA 04 EC ED)

In benachteiligten Vierteln Quitos eröffnet das Projekt 'Semillas Bajo el Asfalto' unseres lokalen

Partners Fundación Sol de Primavera Jugendlichen den Weg zur wirtschaftlichen Selbstständigkeit. Innerhalb von 12 Monaten erhalten 30 Jugendliche (15–25 Jahre) eine Ausbildung in einer Bäckerei/Konditorei oder im Schneiderhandwerk. Dies ist verbunden mit dem Erlernen der Grundlagen des Unternehmertums, einem Praxistraining und psychosozialer Begleitung. Das Programm folgt dem Model der Solidarwirtschaft durch gemeinschaftliche Führung und realitätsnahe Verkaufssimulationen (Märkte, Aufträge, digitale Zusammenarbeit). Die Qualität wird anhand der Überprüfung von Qualitätsstandards und durch Testläufe gesichert. Der Erfolg wird durch das Erreichen von Kursabschlüssen, Erhalten von Zertifikaten der Handwerkskammer Pichincha, sowie von Jobangeboten oder der Gründung von Kleinstunternehmen und Einkommensfortschritten nach 6–12 Monaten gemessen. Die Nachhaltigkeit wird durch lokale Partnerschaften, einen kleinen Reinvestitionsfond und ein Alumni-Netzwerk



SUSTAINABLE DEVELOPMENT CENTER, COLOMBIA - CHF 12,500 (2025 LA 01 CO WA/AG Y2)

For nearly three decades, BASAID has partnered with Fundación Apoyar, a trusted local organization committed to driving meaningful change in rural Colombia. Together, we continue to promote a sustainable development model that reduces CO2 emissions in agriculture, strengthens water management, and revitalizes the local economy.

More than 300 people participated in the first year. In year 2 the project continues in the same communities. Participants will deepen their knowledge of agroecological farming, responsible water use, and community-led tourism. These are elements for building resilient livelihoods and creating new income opportunities. Beyond environmental and economic impact, this collaboration helps weave stronger bonds among the participating communities, nurturing trust and contributing to lasting peace in a region that has long sought stability and hope.

SKILLS FOR A SUSTAINABLE LIVELIHOOD, BOLIVIA - CHF 10,000 (2026 LA 02 BO ED)

In Cochabamba, Bolivia, our local partner NGO Huellas y Futuro runs the project 'Women Weaving Their Stories'. This project supports women in vulnerable situations, many of them heads of household, by transforming skills into sustainable livelihoods. Through professional training in machine knitting and essential business skills, 32 women gain the tools and confidence to generate their own income.

The project supports the creation of a women-led knitting association and provides access to shared knitting machines, enabling collective production, mutual support, and access to local and

erreicht, das neue Jahrgänge begleiten wird.
Sinnvolle Bildung heute; würdige Arbeit morgen.

NACHHALTIGE KLEINUNTERNEHMEN AUFBAUEN, KOLUMBIEN
- CHF 8,982 (2026 LA 05 CO AG)

In drei ländlichen Gemeinden, die sich noch immer von verheerenden Überschwemmungen erholen, finden 112 Familien Hoffnung, Würde und einen Neuanfang. Dieses Projekt der Fundación ATUCSARA stärkt die Frauen als Unternehmerinnen, indem sie ihnen die nötigen Werkzeuge, Fähigkeiten und das Selbstvertrauen vermittelt, um erfolgreiche Unternehmen aufzubauen und ihre Familien zu ernähren. Durch praktische Schulungen, finanzielle Beratung, emotionale Unterstützung und den Zugang zu wichtigen Ressourcen setzen die Frauen ihre Ideen in nachhaltige Lebensgrundlagen um. Regelmässiges Coaching helfen ihren Unternehmen, Fuss zu fassen und zu wachsen.

Mehr als eine wirtschaftliche Initiative stärkt dieses Projekt die Widerstandsfähigkeit, verbessert die lokale Ernährungssicherheit und eröffnet Familien, die so viel verloren haben, neue Perspektiven. Gemeinsam gestalten diese Gemeinden eine nachhaltige Zukunft – einen Garten, ein Unternehmen und eine gestärkte Frau nach der anderen.



JUNGE FRAUEN ENTDECKEN NEUE MÖGLICHKEITEN, PERU –
CHF 4,400 (2026 LA 06 PE ED)

Das Projekt von El Buen Pastor konzentriert sich darauf, die technischen, beruflichen und Führungskompetenzen junger Frauen zu stärken. Es werden ihnen Mittel zur Verfügung gestellt, um nachhaltige Unternehmen und Lebensprojekte zu entwickeln. Ziel ist es, Zwangsmigration, Arbeitsausbeutung und Menschenhandel zu verhindern. Ein weiterer sehr wichtiger Aspekt ist, dass diese Frauen zu Multiplikatorinnen des Wandels in ihren Gemeinden werden. Dieser Multiplikatoreffekt trägt zur Armutsbekämpfung und zum Aufbau sicherer und gerechter Lebensräume in Cusco bei. Das Projekt zielt darauf ab, 15 Quechua sprechende Frauen aus Kcauri-Ccatcca Frauen im Alter von 15 bis 20 Jahren auszubilden.

Diskriminiert aufgrund ihrer indigenen Herkunft haben diese Frauen nur begrenzten Zugang zu höherer Bildung und Arbeitsmöglichkeiten und

international markets. Beyond income generation, the initiative strengthens families, benefits more than 90 children indirectly, and preserves valuable textile traditions rooted in local culture.

By investing in education, entrepreneurship, and community cooperation, this project creates a measurable, long-term impact. Each contribution helps women move from vulnerability to independence, building resilience, dignity, and a more secure future for themselves, their families, and their communities.

PATHWAYS TO AUTONOMY, BOLIVIA -
CHF 12,000 (2026 LA 03 BO ED)

This project is proposed by Fundación Alalay, a new BASAID NGO partner that has been thoroughly assessed and meets all standards. With 35 years of experience in Bolivia, Alalay supports highly vulnerable children and youth facing street life, abandonment, child labor, and trafficking. Alalay works with major institutions such as Coca-Cola and foundation Real Madrid.

In Mecapaca, bakery and textile workshops are currently inactive due to damaged infrastructure, equipment, and limited training. The project aims to empower 40 adolescents and young adults by repairing facilities, delivering technical and entrepreneurial training, and reactivating both workshops. Expected results include fully operational workshops, youth-led micro-enterprises, local partnerships, and improved employability and autonomy.

SEEDS UNDER THE ASPHALT, ECUADOR -
CHF 13,600 (2026 LA 04 EC ED)

In Quito's underserved neighborhoods, our local partner Fundación Sol de Primavera runs the project 'Semillas bajo el Asfalto'. This project provides a practical path to youth economic autonomy. Over 12 months, 30 young people (15-25) will receive training in bakery/pastry and tailoring, blending workshop practice, enterprise basics, and psychosocial mentoring. The program follows a solidarity-economy model with participatory governance and real market simulations (fairs,



leben daher in Armut. Diese Ausbildung setzt an der erfolgreichen Arbeit der Vorjahre an und stellt ihnen die notwendigen Mittel zur Umsetzung wirtschaftlicher Vorhaben zur Verfügung. Sie erhalten Schulungen in einer Fusionsküche und neuen Anden spezifischen Backtechniken, nehmen an Grundlagen-Kosmetikkursen teil und lernen die Herstellung von Öko-Taschen.

WIRTSCHAFTLICHE MÖGLICHKEITEN STÄRKEN DIE WIDERSTANDSFÄHIGKEIT, PERU - CHF 6,532 (2026 LA 07 PE ED)

Viele Hindernisse hemmen die Entwicklung insbesondere von Frauen in Cajamarca. Dazu gehören der fehlende Zugang zu Bildung, begrenzte wirtschaftliche Möglichkeiten und mangelnde psychologische Unterstützung, die ihnen hilft, schwierige Lebenssituationen zu bewältigen. Angesichts der alarmierenden Häufigkeit geschlechtsspezifischer Gewalt in der Region sind dies wichtige Aspekte.

Das Projekt, durchgeführt von El Buen Pastor, wird dieses Jahr weitere Dörfer einschliessen und die Anzahl der teilnehmenden Frauen um zehn weitere erhöhen. Damit werden Menschen gestärkt, die von sozialer Ausgrenzung betroffen sind oder Gewalt ausgesetzt waren. Hauptziel ist die Vermittlung technischer, produktiver und sozio-emotionaler Kompetenzen, damit die Frauen Management-, Führungs- und Resilienzfähigkeiten erwerben. Der Erfolg des Vorjahres soll wiederholt und ausgebaut werden und Strategien für den Zugang zum lokalen Markt vermitteln werden. Durch die Beratung und Unterstützung werden weitere 10 Frauen nachhaltige Unternehmen gründen, und damit indirekt einen positiven Einfluss auf das Leben ihrer 15 Söhne und Töchter im Alter von 2-14 Jahren haben.

SCHULGÄRTEN FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT, PERU – CHF 2,956 (2026 LA 08 PE AG)

Das Projekt von El Buen Pastor zielt darauf ab die pädagogischen und sozialen Fähigkeiten von Schülern in ländlichen Gegenden, sowie ihr Wissen über Landwirtschaft durch Gemeinschaftsgärten zu entwickeln. Das pädagogische Instrument verbessert die Qualität der Bildung und reduziert die Fehltag in der Schule. Es hilft der Überwindung

orders, digital channels). Quality is ensured via artisanal standards and pilot runs; impact is tracked through course completion, Chamber of Artisans of Pichincha certifications, job placement or active micro-ventures, and household-income progress at 6-12 months. Sustainability rests on local partnerships, a modest reinvestment reserve, and an alumni network that mentors new cohorts. Useful education today; dignified work tomorrow

REBUILDING ECONOMIC OPPORTUNITIES, COLOMBIA - CHF 8,982 (2026 LA 05 CO AG)

In three rural communities still healing from destructive floods, 112 families are finding hope, dignity, and new beginnings. This project, run by Fundación ATUCSARA, enables women entrepreneurs to rebuild their lives by giving them the tools, skills, and confidence to create thriving businesses and nourish their families. Through practical training, financial guidance, emotional support, and access to essential resources, women transform their ideas into sustainable livelihoods.

Regular coaching and market opportunities help their enterprises take root and grow.

More than an economic initiative, this project restores resilience, strengthens local food security, and brings renewed possibility to families who have lost so much. Together, these communities are cultivating sustainable futures - one garden, one business, and one empowered woman at a time.

YOUNG WOMEN BUILDING THEIR FUTURE, PERU – CHF 4,400 (2026 LA 06 PE ED)

The project run by El Buen Pastor focuses on strengthening young women's capabilities in technical, occupational, and leadership skills. Providing them with the tools to develop sustainable businesses and life projects prevents forced migration, labor exploitation and human trafficking. Even more importantly, these women will become agents of change within their communities, creating a multiplier effect that reduces poverty and builds a safer and more equitable environment in Cusco.

der Unterernährung und Anämie, von denen viele Jungen und Mädchen betroffen sind.

Das Projekt wird sich nicht nur auf die akademische Ausbildung von Kindern auswirken, sondern auch zur Nachhaltigkeit, Ernährungssicherheit und zum Umweltschutz dieser ländlichen Gegend im peruanischen Wald beitragen.

GESAMTHEITLICHE UNTERSTÜTZUNG IN DER SCHULE, PERU - CHF 4,452 (2026 LA 09 PE ED)

Eine umfassende Intervention, die darauf abzielt, die schulischen Leistungen zu verbessern, positive Lerngewohnheiten zu stärken und sozio-emotionale Unterstützung durch koordinierte Arbeit mit Lehrern und Familien zu bieten.



Dies ist wichtig, da effektives Lernen ohne eine emotional sichere und motivierende Umgebung nicht möglich ist. Das Projekt geht akademische Defizite an, indem es Schulhalte stärkt, ein lernförderliches Umfeld schafft und Werkzeuge und emotionale Unterstützung bereitstellt, die es den Schülern ermöglichen, sich ganzheitlich zu entwickeln.

This project aims to expand the number of active young women with an additional 15 Quechua-speaking women from Kcauri-Ccatcca, between 15 and 20 years old . They are discriminated against because of their indigenous status and live in poverty with limited access to higher education and job opportunities. This support complements the already successful work from previous years with the necessary tools to implement economic ventures. They will receive training in fusion cooking and new Andean baking, basic cosmetology workshops and the manufacture of ecological bags.

RESILIENT WOMEN WITH ECONOMIC OPPORTUNITIES, PERU - CHF 6,532 (2026 LA 07 PE ED)

In Cajamarca, women face multiple barriers that limit their development. These barriers include lack of access to educational resources, limited economic opportunities, and a lack of mental health support that allows them to overcome adversity. This is even more important due to the striking incidence of gender violence in the region.

This year's project, run by El Buen Pastor, will reach out to other villages and involve 10 more local women. They become economically empowered when they are experiencing social exclusion and/or who are survivors of violence. The main goal is to provide technical, productive, and socio-emotional skills so they can acquire tools in management, leadership, and resilience. Therefore, previous year success will be replicated and extended. 10 More women get guidance and advice to launch their sustainable businesses.

They learn strategies for connecting to the local market. Indirectly, the project also will impact the life of additional 15 children between the ages of 2 and 14, sons and daughters of the participating women.

SCHOOL GARDENS FOR A SUSTAINABLE FUTURE, PERU – CHF 2,956 (2026 LA 08 PE AG)

The project run by El Buen Pastor aims to strengthen the educational, social and agricultural skills of students in rural areas in Peru through community gardens. This pedagogical tool seeks to improve educational quality and reduce school absenteeism. It helps to overcome high levels of malnutrition and anemia that affect boys and girls.

The project not only will impact the academic training of children, but will also contribute to sustainability, food security and the environment protection of this rural area in the Peruvian forest.

INTEGRATIVE LEARNING STRATEGIES, PERU - CHF 4,452 (2026 LA 09 PE ED)

A comprehensive intervention that seeks to improve academic performance, strengthen positive study habits and provide socio-emotional support by coordinated work with teachers and families.

This is essential because effective learning cannot occur without an emotionally safe and motivating environment. The project addresses academic deficiencies by reinforcing school content, building an environment conducive to learning, providing tools and emotional support that allow students to develop holistically.



EIN BETT. EINE MAHLZEIT. EINE CHANCE ZU HEILEN A BED. A MEAL. A CHANCE TO HEAL

Jedes Jahr wird bei Hunderten von Kindern in Peru Krebs oder eine angeborene Fehlbildung diagnostiziert. Viele Familien reisen tagelang nach Lima und kommen mit nichts als Hoffnung an – ohne einen Ort zum Schlafen, ohne Essen, nur mit dem unerschütterlichen Willen, das Leben ihres Kindes zu retten.

Für diese Familien wird das 'Albergue Inspira' zum Rettungsanker. Die Unterkunft bietet Familien weit mehr als nur ein Dach über dem Kopf: Ein warmes Bett, nahrhafte Mahlzeiten, Transport zum und vom Krankenhaus sowie emotionale Unterstützung in den schwierigsten Momenten ihres Lebens. Sie ist ein Ort der Sicherheit, der Würde und der Stärke, wenn Familien dies am dringendsten brauchen.

Zur Unterstützung startete BASAID's LATAM Gruppe die Spendenkampagne 2025 mit dem Ziel, 18.000 CHF zu sammeln. Dank der Großzügigkeit unserer Spenderinnen und Spender wurde dieses Ziel nicht nur erreicht, sondern übertroffen – es kamen mehr als 24.000 CHF zusammen. Diese Mittel stellen sicher, dass noch mehr Kinder, die für ihre Behandlung nach Lima kommen, einen sicheren Ort zum Bleiben, ausreichend Nahrung und die notwendige Unterstützung erhalten, um weiterzukämpfen und von einer gesünderen Zukunft zu träumen.

Das Engagement unserer Freiwilligen sowie die Unterstützung unserer Mitglieder und Spenderinnen und Spender stehen seit jeher im Mittelpunkt dessen, was BASAID erreicht. Vielen Dank, dass Sie an unserer Seite stehen. Ihre Hilfsbereitschaft hilft Kindern zu heilen, hält Familien zusammen und lässt die Hoffnung jeden Tag weiter wachsen.

Kind regards / Cordial saludo
Zulma Vidal

Every year, hundreds of children in Peru are diagnosed with cancer or congenital abnormalities. Many families travel for days to Lima, arriving with nothing but hope – no place to sleep, no food to eat, only an unbreakable determination to save their child's life.

This is where 'Albergue Inspira' becomes a lifeline. The shelter offers families far more than a roof over their heads: a warm bed, nourishing meals, transportation to and from the hospital, and emotional support during the most difficult moments of their lives. It is a place of safety, dignity, and strength when families need it most.

With this urgent need in mind, BASAID LATAM launched its 2025 fundraising campaign with an ambitious goal of raising CHF 18,000. Thanks to the extraordinary generosity of our donors, that goal was not only reached but exceeded – more than CHF 24,000 was raised. These funds will ensure that more children who come to Lima for treatment have a safe place to stay, food to eat, and the support needed to continue fighting and dreaming of a healthier future.

The amazing dedication of our volunteers and the support of our members & donors have always been at the heart of what BASAID achieves. Thank you for standing with us. Your kindness is helping children heal, keeping families together, and allowing hope to grow stronger every day.

**EINLADUNG: ORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG BASAID 2026****INVITATION: 2026 BASAID ANNUAL GENERAL ASSEMBLY**

Liebe BASAID-Mitglieder und Gönner:

Der Vorstand freut sich, Sie zur Mitgliederversammlung 2026 einzuladen.

Datum: Dienstag, 14. April 2026
Zeit: 17.30 Uhr
Ort: Novartis Campus
Forum 3 P36, 4056 Basel

Anschließend laden wir sie gerne zum Aperero ein. Der folgende QR-Code führt Sie direkt zum Anmeldeformular

Dear BASAID Members and Sponsors,

The Board is pleased to invite you to the 2026 Annual General Assembly.

Date: Tuesday, April 14th 2026
Time: 17:30
Location: Novartis Campus
Forum 3 P36, 4056 Basel

After the General Assembly, you are invited for an aperitif. The following QR-Code guides you to the registration form.

Anmeldung Generalversammlung 2026 / Registration General Assembly 2026

QR-Code



email to:
vorstand@basaid.org

Homepage:
basaid.org/news/
basaid.org/events/

ANMELDUNG BASAID GV / REGISTRATION BASAID GA

Ich nehme gerne teil /
I will join

Bitte
Frankieren

☐ **Generalversammlung /**
General Assembly

☐ **Aperero / Aperitif**

☐ **Anzahl Personen /**
No. of people

BASAID Vorstand
Novartis Campus, Forum 1-1
4056 Basel

Name: _____

Vorname: _____

BASAIID GENERALVERSAMMLUNG 2026

BASAIID GENERAL ASSEMBLY 2026

Tuesday / Dienstag, 14 April 2025, 17:30-19:30 CET

Novartis Campus. Forum 3 P36, 4056 Basel

TRAKTANDEN / AGENDA

1. Approval of Minutes of the 2025 General Assembly /
Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2025
2. Short report of the president about 2025 / Kurzer Bericht der Präsidentin über 2025
3. Presentation from special guest / Präsentation eines besonderen Gastes
4. 2025 financial statement and audit report / Finanzbericht 2025 und Prüfungsbericht
5. Election of the day president / Wahl des Tagespräsidenten
6. Voting discharge of Board of Directors / Abstimmung über die Entlastung des Verwaltungsrats
7. (Re) election of Board of Directors / (Wieder-)Wahl des Vorstandes
8. Introduction of the country group members / Vorstellung der Mitglieder der Ländergruppe
9. Election of the auditors / Wahl der Rechnungsprüfer
10. 2026 objectives / Ziele für 2026
11. Q&A - project proposals 2026 (see bulletin for details) /
Fragen und Antworten - Projektvorschläge 2026 (für Einzelheiten siehe Bulletin)
12. Approval of 2026 projects and budget / Genehmigung der Projekte und des Budgets für 2026
14. Members' special requests / Sonderanträge der Mitglieder
15. Celebrating our volunteers / Würdigung unserer Freiwilligen
16. Aperó

**2025 Finanzbericht
und 2026 Budget
sind noch in Arbeit
und werden zugänglich
auf der BASAIID homepage
und via QR Code**

**2025 financial statement
and 2026 Budget
are in preparation
and will be accessible
on BASAIID homepage
and via QR Code**



OUR MISSION

- ✓ We are a trust-based non-profit organization of volunteers
- ✓ We support underserved communities
- ✓ We focus on: Agriculture, water & sanitation, healthcare and education



313,000 CHF

Direct grantee support

13,347

Supported people

33

Active Projects

50

Volunteers

< 6%

admin costs

Donate

You can support BASAID project work with

- ✓ a donation, or even better,
- ✓ becoming a BASAID Member for only 50 CHF/y
- ✓ Donate a collection from special occasion such as a jubilee, birthday or retirement

Become a BASAID Volunteer

We deliver projects at minimal admin costs. As a BASAID volunteer you generate impact in underserved communities. There are interesting volunteering opportunities at BASAID

- ✓ Connecting with local NGO's
- ✓ Evaluating project proposals in one of our regional groups. Making sure donations are put to maximum value.
- ✓ Communication work for BASAID, our projects and our volunteers



How to join

Register at
datenverwaltung@basaid.org

Our Account / Konto

PostFinance
Kontonummer: 40-5498-6
IBAN: CH07 0900 0000 4000 5498 6
BIC: POFICHBEXXX



FOLLOW US ON SOCIAL MEDIA

 www.linkedin.com/company/basaid-organisation

 www.facebook.com/Basaidassociation

 www.instagram.com/basaidsm

 www.twitter.com/BasaidSm

 https://www.youtube.com/channel/UC0j_CfPODgla_NkD6tf2MIg

Impressum / Staff

Vorstand und Präsidium BASAID,
Präsidentin: Mara Fornaro
c/o Novartis Campus, Forum 1-1, 4056 Basel
Phone number +41 79 861 87 00
Redaktion / Editor:
domenic.wasescha@basaid.org,
pomila.sawant@basaid.org
jean-michel.nicolas@basaid.org
Layout: infoycomunicacion.com
Druck: SA Satz + Druck, Allschwil
Fotos contributed by BASAID projects